

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESMUSEUM

Bibliothek der Oö. Landesmuseen

Statistik

Literaturbestand: 147 179 Bände; Bestandsvermehrung: 2097 Bände; Entlehnungen: 2044 Personen entlehnten 3308 Bände; Benützer vor Ort: 1619 Personen benützten 9926 Bände

Die Energie AG übernahm auch 2003 wieder die Kosten für wichtige wissenschaftliche Zeitschriften (das sind: "Plant Systematics and Evolution" und "Archiv für Hydrobiologie").

Österreichische Hochschulen und Universitäten spendeten ihre Vorlesungsverzeichnisse, zahlreiche höhere Schulen Oberösterreichs ihre jährlichen Schulberichte.

Im Folgenden sei jenen Auktionshäusern, Antiquariaten und Kunsthandlungen gedankt, die ihre Kataloge kostenlos an die Bibliothek abgegeben haben.

Zahlreiche private Spender haben die Bestände der Bibliothek auch im Jahr 2003 bereichert. Die Bibliotheksleitung bedankt sich im Namen aller Benutzer recht herzlich.

Neuerwerbungen 2003

KomR Kurt Römer hat im Juli 2003 den OÖ. Landesmuseen ein Konvolut von Schriftstücken landeskundlichen Inhalts übergeben. Besonders erwähnenswert sind Manuskripte von J. F. Castelli, das Skizzenbuch eines unbekanntenen Künstlers 1856, eine Ausgabe der „Linzer Ordinari Zeitung“ von 1785, Bauordnungen für die Städte Linz und Salzburg von 1820, sowie gut erhaltene oberösterreichische Patente aus dem 18. Jh.

Im Laufe des Sommers 2003 wurde der gesamte Bücherbestand des Photomuseums Bad Ischl in die Museumsbibliothek transferiert. Diese hochspezialisierte Fachliteratur wird im Laufe der nächsten Jahre in die Bibliothek eingearbeitet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Ebenso wurde der photographische Nachlass von Hans Frank mit seinen wertvollsten Unterlagen (biographisches Material, Firmengeschichte...) zur Entwicklung der Photographie in Österreich und Österreich-Ungarn ge-

schlossen in die Museumsbibliothek verbracht. Auch diese von der Fachwelt dringend gewünschten Materialien werden bearbeitet und den Wissenschaftlern zur Verfügung stehen.

Das Land Oberösterreich hat die musikalisch-volkskundliche Sammlung von Prof. Wolfram Tuschner, Wels, angekauft. Diese tanz- und volksgeschichtlich ausgerichtete Musiksammlung besteht aus über 10.000 Einzelbelegen. Geschichte der Blasmusik und Strauß-Forschung bilden wesentliche Schwerpunkte der wissenschaftlichen Sammlung.

Die Autographensammlung (Briefe, Musikhandschriften, Widmungen), die Handschriftensammlung (Aufzeichnungen von Landleuten... Notenmaterial für Kapellen, Kompositionen), die Druckschriftensammlung (Notenmaterial) und diverse Nachlässe (Hilpert, Sickinger, Dimitz, Landa-Lemberger, Mittermeier, Frühwirth, Lughofer, Kramer) werden in der Bibliothek der Landesmuseen aufbewahrt.

Prof. Wolfram Tuschner hat die Sammlung selber systematisch geordnet und ein Verzeichnis erstellt, sodass sie praktisch von fachkundigen Interessenten schon jetzt eingesehen werden kann. Ein genaues Bestandsverzeichnis ist in Bearbeitung.

Das OÖ. Volksliedwerk hat die in der Museumsbibliothek vorhandenen Flugblätter, Einblattdrucke mit Liedtexten und/oder Notendrucke digital aufgenommen und auf CD-ROM zur Verfügung gestellt. Diese Erfassung hat zum Ziel, den Standort aller in Oberösterreich vorhandenen Flugblatt-Lieddrucke zu erheben und sie für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung zu stellen.

Die Bibliothek besitzt demnach 99 weltliche Flugblattlieder, 134 geistliche Flugblattlieder und 59 Moritaten.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

2003 wurden folgende Publikationen im Schriftentausch an Partner im In- und Ausland abgegeben:

1. Jahrbuch des OÖ. Musealvereines. Jg.147, T.1.2. 2002
2. Kataloge des OÖ. Landesmuseums, N.F.:
 189. Lois Renner Bilder / Pictures. 2002
 190. Heimrad Bäcker. 2002/2003
 191. Modellerte Wirklichkeiten. 2003
 192. Sigmund Walter Hampel (1867 – 1949). 2003
 193. Ursula Hübner – In einem Bild. 2003
 194. Atlas der Brutvögel Oberösterreichs. 2003
 195. Worauf wir stehen – Archäologie in Oberösterreich. 2003

- 196. Michael Kienzer. 2003
- 197. Penelope – Die kleine Archäologin. 2003
- 198. Archetypen. 2003
- 199. Hans Joachim Breustedt. 2003
- 200. Deutschland fliegt zum Mond. 2003

Damit endet die Zählung der „Kataloge des OÖ. Landesmuseums“ Neue Folge.

Mit der Umbenennung der Institution in „Oberösterreichische Landesmuseen“ im März 2002 wurde auch die Publikationsreihe des Hauses umbenannt und die Zählung mit „Neue Serie“ aufgenommen:

3. Kataloge der Oberösterreichischen Landesmuseen, N. S.:

- N.S.1. Norbert W. Hinterberger – Das Schöpfungsprogramm. 2003
- N.S.2. Biber – die erfolgreiche Rückkehr. 2003/2004
- N.S.3. Claudia Pils. 2003
- N.S.4. Tobias Pils. 2003
- N.S.5. Hans Fronius – Theaterzeichnungen. 2003
- N.S.6. Werner Schrödl. 2003
- N.S.7. Hotel Hotel. 2003

4. Kataloge ohne hauseigene Zählung:

- Gabriele Rothemann – Es ist still draußen. 2003
- Leskovar, Jutta/ K. Kowarik: Orte der Kraft – Kraft der Einbildung. 2003

5. Oberösterreichisches Museumsjournal.

6. Neues Museum – die österreichische Museumszeitschrift. Diese wird seit September 2003 von den OÖ. Landesmuseen heraus gegeben.

In Entsprechung des Mediengesetzes wurden 2003 als Verlagsprodukte / Pflichtexemplare der OÖ. Landesmuseen die Kataloge N.F. 189 – 200 und N.S. 1 - 7 in der vorgeschriebenen Zahl an die Österr. Nationalbibliothek in Wien, die Universitätsbibliotheken Linz und Wien und die OÖ. Landesbibliothek abgetreten. Der Parlamentsbibliothek in Wien wurde die Herausgabe angezeigt.

Leihgaben für Ausstellungen

Die Bibliothek konnte 2003 für folgende Ausstellungen Leihgaben zur Verfügung stellen:

Im Rahmen der Ausstellungs-Kooperative „echt-falsch“ erstellte die Bibliothek zusammen mit der Leitung der Graphischen Sammlungen im Hause die Studioausstellung „Fälschung im Museum“ (Schlossmuseum, 9. Sept. – 9.

Nov. 2003). Eine „Literaturecke“ wurde mit Zitaten, „Grundlagenliteratur für Fälscher“ und unterhaltsamen, bunten Informationen zum Fälscher(un)-wesen eingerichtet. Weiters wurden Vitrinen mit Fälscherwerkzeugen und eine „Hexenküche des Fälschers“ gestaltet.

Aus allen anderen Abteilungen des Hauses kamen verschiedenste Beiträge, sodass die folgenden Ausstellungsgruppen dokumentiert werden konnten: Betrügerische Fälschung, Nachahmung, bewusste Kopie, Restaurierung, Zwischenstufen (Original, Reproduktion, Replik), besondere Originale des Hauses.

picksiass & stinksauer (Sinne I – Geschmack und Geruch)

Für diese Ausstellung im Schlossmuseum (17. Dez. 2003 – 7. März 2004) wurden diverse Manuskripte (Speisezetteln, Vinatica, Kräuterbücher, Salinenwesen), alte Drucke (Kräuterbücher, Destillierbücher, Tischreden, Kochbücher) und Musikalien zur Verfügung gestellt.

Im Jahr 2003 wurde die Erwerbung der Bibliothek automatisiert, d. h. dass nun auch die Ankäufe und die Etatverwaltung mit dem dazu vorgesehenen Aleph-Modul vorgenommen werden.

Im Herbst des Jahres wurde der erste Teil der Sanierungsarbeiten im Arbeitsraum der Bibliothek durchgeführt. Durch die Umgestaltungen wurde nicht nur ein funktionelleres Arbeitsumfeld geschaffen, sondern den Benutzern auch ein ansprechenderes Erscheinungsbild geboten.

Waltraud Faißner

Abteilung Kunst- und Kulturgeschichte

Schenkung Kastner

Frau Ing. Franziska Kastner, die Witwe von Univ. Prof. Dr. Walther Kastner, feierte am 27. September 2003 ihren 90. Geburtstag. Zu diesem Zeitpunkt umfasste die von ihr immer wieder großzügig erweiterte Schenkung bereits weit über 1300 Kunstwerke von der Antike bis zur Moderne.

Schausammlungen

Da wegen der Umbauarbeiten große Teile der Sammlung geschlossen waren, wurde ab 4. Februar 2004 in einer Ausstellung eine repräsentative Auswahl von Hauptwerken gezeigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [149b](#)

Autor(en)/Author(s): Faißner Waltraud

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Bibliothek der Oö. Landesmuseen. 15-18](#)